Ä1 MACHT STRAßEN, DIE PLATZ FÜR ALLE HABEN.

Antragsteller*in:	Stefan Oberschelp
Verfahrensvorschlag:	AblehnungErklärung: Da zeitlich knapp: Verfahrensvorschlag Ablehnung mit Stefans Einverständnis

Text

Von Zeile 53 bis 61 löschen:
aller zurückgelegten Wege gesteigert werden. Dieser Anteil ist dreimal so hoch wie der des Fahrradverkehrs. ~~Zudem wird häufig übersehen, dass alle Verkehrsteilnehmenden zumindest für eine kurze Strecke ihres Weges zu Fuß unterwegs sind - daher fängt Verkehrspolitik für uns beim Fußverkehr an. Wir wollen, dass durch die neu geschaffene Stelle einer*eines Fußverkehrsbeauftragten künftig die Planung des öffentlichen Raums stärker vom Gehweg her erfolgt. Wir werden darauf achten, dass mehr barrierefreie und sichere Plätze und Gehwege geschaffen werden und das Parken auf Gehwegen konsequent geahndet wird.~~

Begründung

Die Ziele der Förderung des Fußverkehrs und der Barrierefreiheit können auch ohne zusätzlichen Personalaufwand erreicht werden, wenn die Grünen ihre Einflussmöglichkeiten in den bestehenden Ausschüssen und Gremien nutzen. So werden Kosten eingespart, ohne die inhaltliche Zielsetzung zu schwächen.